



Übersicht über die Ausbildungsinhalte für das Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)

für Mediengestalter/innen Digital und Print und Medientechnologen/innen Druck

Im Berufsgrundbildungsjahr findet sowohl die praktische als auch die theoretische Ausbildung in der Ernst-Litfaß-Schule statt. Die Schüler/innen besuchen in diesem Jahr im Rahmen des Theorieunterrichts die regulären Berufsschulklassen zusammen mit den Auszubildenden des dualen Ausbildungssystems.

In der Theorie werden folgende Lernfelder bearbeitet:

1. Mediengestalter/Mediengestalterinnen Digital und Print:

| 1. Ausbildungsjahr (320 Stunden Fachtheorie) | | | | |
|---|---------------------------------------|---|--|---|
| Lernfeld 1 | Lernfeld 2 | Lernfeld 3 | Lernfeld 4 | Lernfeld 5 |
| den Medienbetrieb und seine Produkte präsentieren | Medienprodukte typografisch gestalten | Ausgabedateien druckverfahrenorientiert erstellen | Computerarbeitsplatz und Netzwerke nutzen, pflegen und konfigurieren | eine Webseite gestalten und realisieren |
| 40 Stunden | 60 Stunden | 80 Stunden | 60 Stunden | 80 Stunden |

2. Medientechnologen/Medientechnologinnen Druck

| 1. Ausbildungsjahr (320 Stunden Fachtheorie) | | | |
|---|---|---|--|
| Lernfeld 1 | Lernfeld 2 | Lernfeld 3 | Lernfeld 4 |
| – Medienindustrie und Betrieb – Informationsbeschaffung und Präsentation | – Datenübernahme und Datencheck – Farbenlehre und Datenausgabe | – Bedruckstoffherstellung und Umweltschutz – Druckfarbenherstellung und Umweltschutz | – Druckverfahren und Druckmaschinen – Druckprodukte und Druckweiterverarbeitung |
| 40 Stunden | 80 Stunden | 80 Stunden | 120 Stunden |

Die fachpraktische Ausbildung findet in verschiedenen Werkstätten unserer Schule statt. Wir legen dabei Wert auf eine breite Grundbildung und halten es für sinnvoll, den Auszubildenden der unterschiedlichen Berufsgruppen Einblicke in den gesamten Workflow zu ermöglichen. So ist der berühmte „Blick über den Zaun“ für uns die Grundlage für ein weitgehendes Verständnis des gesamten Produktionsprozesses. Ergänzend zu den traditionellen Werkstätten mit Rechneraustattung, dem Sieb- und Offsetdruck/ Digitaldruck und der Weiterverarbeitung besuchen unsere BGJ-Schüler/innen auch unser Fotolabor. Selbstverständlich liegt aber vom zeitlichen Umfang her der Schwerpunkt in den zwei Berufsfeldern Mediengestaltung bzw. Druck

Die fachpraktischen Inhalte orientieren sich an den Ausbildungsrahmenplänen für die Berufsausbildung zum Mediengestalter Digital und Print / zur Mediengestalterin Digital und Print bzw. zum Medientechnologen / zur Medientechnologin Druck.

1. Mediengestalter/Mediengestalterinnen Digital und Print

Am Anfang steht eine systematische Schulung der Programme der Adobe-Creative-Suite (InDesign, Photoshop, Illustrator).
Im Einzelnen haben wir nachfolgend beispielhaft die Schwerpunkte der fachpraktischen Ausbildung aufgelistet:

- Arbeitsorganisation**
- Auftragsunterlagen sowie analoge und digitale Vorlagen entsprechend der Auftragsbeschreibung auf Vollständigkeit und technische Umsetzbarkeit prüfen, dabei medien-spezifische Besonderheiten berücksichtigen
 - medienrechtliche Vorschriften bei der Auftragsplanung berücksichtigen
 - deutsch- und englischsprachige Informationsquellen nutzen
 - Aufgaben im Team planen und bearbeiten; Ergebnisse abstimmen und auswerten
 - Möglichkeiten zur Konfliktregelung im Team anwenden
- Kreativitätstechniken**
- Ideen sammeln, formulieren und auswerten
 - Gestaltungsideen visualisieren
 - Gestaltung bewerten
- typografische Gestaltung**
- Schriften und Farben zielgruppen- und medienorientiert einsetzen
 - unterschiedliche Gestaltungsvarianten für Kundenpräsentation entwickeln
 - Gestaltungskonzepte für Printmedien entwickeln
 - Texte und Zahlengruppen tabellarisch gliedern
 - Zahlenwerte in Diagrammform darstellen
- digitale Bildbearbeitung**
- analoge Bilddaten erfassen, digitale Bilddaten übernehmen sowie Bildausschnitte festlegen und Formatwandlungen durchführen
 - an Bilddaten ersetzende Retuschen ausführen
 - Bildinhalte maskieren und freistellen
 - Bilddaten entsprechend ihrem Verwendungszweck im Kontrast und in der Helligkeit anpassen
- Datenhandling**
- Systemkomponenten und Softwareapplikationen auftragsbezogen auswählen und einsetzen
 - Datenformate unterscheiden und in verschiedenen Anwendungsbereichen einsetzen
 - Daten verwendungsbezogen bereitstellen und ausgeben
 - Systeme zur Datensicherheit anwenden
 - interne und externe Dienste und Netze für den Informationsaustausch nutzen
- Medienintegration**
- Daten übernehmen, für die medienübergreifende Nutzung erstellen und medienspezifisch konvertieren
 - Farbräume und Farbsysteme anwenden
 - analoge Daten digitalisieren und mit digitalen Daten zusammenführen
 - für unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten Datentypen kombinieren

Ergänzend erhalten die Mediengestalter Einblicke in den Offsetdruck inkl. digitaler Plattenkopie, den Digitaldruck, den Siebdruck, die Weiterverarbeitung und in die Fotografie.

2. Medientechnologie / Medientechnologin Druck

Am Anfang steht eine systematische Einweisung in die Unfallverhütungsvorschriften und den Umgang mit Gefahrenstoffen. Nachfolgend haben wir beispielhaft die Schwerpunkte der fachpraktischen Ausbildung aufgelistet:

Planen des Ablaufs von Druckaufträgen

- Auftragsunterlagen auf Vollständigkeit prüfen und Realisierbarkeit der Produktionsvorgaben kontrollieren
- Druckdaten oder Druckformen auf Vollständigkeit und Verwendbarkeit prüfen
- Materialien für die Produktion auswählen, bereitstellen und auf Verwendbarkeit prüfen
- Produktionsbedingungen, insbesondere bezüglich der Wechselwirkungen von Druckmaschine, Bedruckstoff, Druckfarbe und Klima, beurteilen
- Produkt- und Prozessdaten bei der Planung von Aufträgen, insbesondere unter Berücksichtigung von Colormanagement, Farbsystemen, Farbtechnologie, Trocknung, Härtung und Veredelung, nutzen
- Material lagern und innerbetriebliche logistische Prozesse nutzen

Einrichten von Druckmaschinen

- Eigenschaften von Bedruckstoffen, insbesondere Saugfähigkeit, Wegschlagverhalten, Farbort, Oberflächenbeschaffenheit, Opazität, Temperatur, Rollneigung und Maßhaltigkeit beurteilen
- Eigenschaften von Druckfarben, insbesondere Konsistenz, Viskosität, Farbort, Trocknungsverhalten, Echtheiten und Scheuerfestigkeit beurteilen
- Auftragsdaten für die Druckmaschinensteuerung übernehmen, Druckmaschine produktorientiert einrichten und anfahren
- Druckqualität beurteilen, insbesondere Druckfarben, Passer und Register prüfen
- Soll-Ist-Vergleich zwischen Druckergebnis und Kundenanforderungen durchführen und Maschineneinstellungen optimieren
- nach Übereinstimmung des optimierten Druckergebnisses mit den Kundenanforderungen und nach Druckfreigabe Einrichtedaten dokumentieren und Fortdruck starten

Steuern von Druckprozessen

- laufende Druckprozesskontrolle durchführen, dabei Fehler im Prozessablauf, des Druckergebnisses und Störungen im Maschinenablauf erkennen und beheben
- Druckergebnis visuell und messtechnisch prüfen, Messparameter auswählen, Messtechnik anwenden, Messresultate auswerten, Vergleich zwischen Druckergebnis und Sollvorgaben vornehmen, Maßnahmen zur Korrektur des Fortdruckergebnisses ableiten
- Wirkungszusammenhänge von Steuer- und Regelprozessen sowie Sensoren und mechanischen, pneumatischen, hydraulischen, elektrischen, elektronischen und elektropneumatischen Funktionen in Druckmaschinen und Zusatzaggregaten berücksichtigen
- Wechselbeziehung zwischen Druckmaschine, verfahrensspezifischem Druckdatenträger, Druckfarbe und Bedruckstoff bei der Änderung einzelner Einstellungen berücksichtigen

Ergänzend erhalten die Medientechnologen Druck Einblicke in die Druckvorstufe, den Digitaldruck, den Siebdruck, die Weiterverarbeitung und in die Fotografie.



Ernst-Litfaß-Schule
Oberstufenzentrum
Druck- und Medientechnik

Berufsschule
Fachschule
Berufsoberschule
Fachoberschule
Berufsfachschule
Berufsqualifizierung

Cyclopstraße 1–5
13437 Berlin

Telefon 030 - 41 47 92 - 0
Telefax 030 - 41 47 92 21

www.ernst-litfass-schule.de
litfass@ernst-litfass-schule.de